

# Erfahrungen von Thomas Haller (2000)

## Wann muß man mit der Vorbereitung beginnen?

In unserem Fall betrug die Vorbereitungszeit nur 3 Monate. Dies ist im Normalfall sicher zu wenig. Bedenken sollte man vor allen Dingen, daß der Visumsantrag bei der US-Botschaft ca. 6 Wochen benötigt. Fristen des Fachbereichs beachten!

## Wie bewirbt man sich?

Den Bewerbungsbogen ausfüllen. Weitere Informationen über benötigte Unterlagen (Notenauszug etc.) auf den Infoveranstaltungen des FB. Zusätzlich mussten wir noch einen Bewerbungsbrief und einen Lebenslauf auf Englisch einreichen. Ein wichtiger Punkt ist, dass man seine Motive für die Bewerbung ausreichend darstellt.

## Wie bekomme ich das Visum?

Das Visum muß selbst beantragt werden. CalPoly schickt eine Bescheinigung die man in der US-Botschaft einreichen muß.

Zusätzlich:

- Auskunft über ausreichende finanzielle Mittel (Kontoauskunft oder Bürgschaft der Eltern)
- Nachweis, daß man wieder nach Deutschland zurückkehren will (Familie oder Rückflugticket)

Weitere Informationen auf der Homepage der US-Botschaft.

## Wie komme ich nach CalPoly?

Flug nach L.A. oder San Francisco, von dort mit Mietwagen oder Zug (sehr umständlich) nach San Luis Obispo (je 200 Meilen).

## Wie bekommt man eine Unterkunft in Calpoly und was kostet es?

Die Organisation der Unterkunft übernimmt die California Polytechnic State University. Frau Sondra Gorman des ME-Departments hilft einem sehr viel und steht mit Rat und Tat zur Seite. Man kann -wenn verfügbar- zwischen On- und OffCampus Housing wählen.

**OnCampus Housing:** Die Unterkünfte befinden sich auf dem Unigelände. Zwei Studenten in einem Zimmer mit Schrank, Kommode, Schreibtisch, Kühlschrank, Mikrowelle, Telefon und Bett. Insgesamt acht Studenten teilen sich einen Waschraum mit zwei Duschen und WC's.

Für ein Semester (11 Wochen) ca. \$880 für das Zimmer plus ca. \$950 für die Verpflegung (sog. 'meal plan', muß genommen werden, dafür sehr gutes Essen in etlichen Kantinen und Cafes).

**OffCampus Housing:** Einzelzimmer in Apartmentanlagen rund um das Unigelände (Busverbindung). Einzelzimmer, Küche und Wohnzimmer für die Bewohner (3 oder 4 in einem Haus). Teurer, dafür kann man bei den Essenskosten sparen.

## **Wieviel Geld benötigt man pro Monat?**

Inklusive Ausflügen, Büchern (sehr teuer in USA), Wohnung und Essen circa 2200 DM pro Monat. Alles ist etwas teurer als in Deutschland.

## **Was kosten Ausflüge?**

Mietwagen ab \$25 pro Tag. Motelzimmer (2 Betten, 4 Personen) ab \$40. Benzin sehr günstig 1 DM /Liter. Lohnenswert: San Francisco & L.A. (200 Meilen), Santa Barbara (100 Meilen), Nationalparks ...

## **Wie groß ist die Sprachbarriere und wie kann man sich am besten vorbereiten?**

Das in der Schule erlernte Englisch ist eigentlich ausreichend. Ich besuchte jedoch an der FH das EWI-Programm (FB 13), sehr empfehlenswert, dann sind die Hemmungen nicht so groß. Die Fachbegriffe erlernt man in den Vorlesungen recht schnell, ein Fachwörterbuch (Englisch für Maschinenbau o.ä.) war trotzdem sehr hilfreich. Wenn man sich viel mit amerikanischen Kommilitonen unterhält lernt man sehr viel und schnell.

## **Welche Kurse eignen sich besonders?**

Für die Studenten der höheren Semester sind Kurse aus dem Master-Programm von CalPoly interessant. Fast jeder Kurs aus dem FH-Programm wird auch in CalPoly angeboten. Wegen Anerkennung hier auf die Credits der Kurse achten, sie entsprechen unseren Semesterwochenstunden. Besonders empfehlenswert: Die CATIA und ProEngineer Kurse. Es können auch Kurse aus anderen Departments belegt werden. Es müssen mindestens 12 Credits pro Semester belegt werden. Hausaufgaben, Übungen und Anwesenheitspflicht in allen Kursen!

## **Notengebung?**

Eine Mischung aus Hausaufgaben (10%), Übungen (30%), Midterm und Final Exams (je 30%). Hängt aber von den jeweiligen Professoren ab.

## **Eigenes Auto, ja oder nein?**

In SLO selber benötigt man kein Auto. Busse sind für Studenten umsonst, verkehren allerdings nur bis ca. 23 Uhr. Mit dem Fahrrad ist alles erreichbar (Downtown, Cafes, Kino, Supermärkte etc.). Zum Strand (ca. 10 Meilen) keine öffentlichen Verkehrsmittel. Autokauf: Am besten als ADAC-Mitglied, dann hilft einem der amerikanische AAA bei der Anmeldung. Versicherung ist sehr schwierig zu bekommen, man kann jedoch in Deutschland eine Versicherung abschließen.

## **Führerschein?**

Der deutsche Führerschein wird akzeptiert, man kann jedoch relativ günstig den US-Schein machen.

## **Kreditkarte und EC-Karte?**

Kreditkarte ist absolut notwendig! Auch mit der EC-Karte kann an fast allen Automaten in Californien Geld abgehoben werden. Reiseschecks werden auch fast überall angenommen und sollten in ausreichender Höhe für die Hinterlegung der Wohnungskaution mitgenommen werden.

### **Freizeit und Nachtleben?**

Nahezu jede Sportart (Schwimmen, Tennis, Basketball, Volleyball, Fussball, ...) kann an der Uni ausgeübt werden. Sportgeräte werden umsonst ausgeliehen. Viele Uni-Aktivitäten: Konzerte, Sportturniere, Ausflüge etc. Es gibt einen Exchange Student Club, am Anfang eine gute Anlaufstelle für die Freizeitgestaltung. Etliche Bars und Discos Downtown (kein Alkohol auf dem Campus) , von Mi-Sa ist viel los. Sperrstunde 2 Uhr.

### **Computer und Internetnutzung?**

Hervorragende Labors (Hard- und Software) mit allem was das Herz begehrt.

### **Was hat Ihnen am besten gefallen?**

Die hervorragende Betreuung durch das ME-Department und die Freundlichkeit mit der ich von allen (Professoren, Studenten, Behörden) aufgenommen wurde.

### **Was hat Ihnen weniger gefallen?**

Der Kursanstieg des US-Dollars.

Thomas Haller, 10.11.2000